



**1950**  
das  
**73. Vereinsjahr**  
der  
**Sektion Rosenheim**  
des Deutschen Alpenvereins (DAV) e. V.





# Bericht

über das

## Geschäftsjahr 1950



Erstattet in der 73. ordentl. Mitgliederversammlung am 15. März 1951

Berichter: Dr. Wilhelm Scheuer

### I. Allgemeines

Ein Jahr der Entwicklung und Beginn neuen Lebens in der Sektion liegt hinter uns. Das wichtigste Ereignis war die im August 1950 erfolgte Wiedergründung des Deutschen Alpenvereins. Während sich in den letzten Jahren nach dem Krieg zunächst in München die bayerischen und Teile der norddeutschen Sektionen zum Alpenverein e.V. zusammengeschlossen hatten, fanden sich in der „Beratungsstelle Stuttgart“ die westdeutschen Sektionen zusammen. Nicht zuletzt durch die Initiative des Chiemgauer Sektionstages wurde der Streit um die Vorherrschaft dieser beiden Sektionsgruppen beendet.

In der Würzburger Hauptversammlung wurde als Vorsitzender des Vereins, zugleich als Vorsitzender des Hauptausschusses Alfred Jennerwein, Stuttgart und als 2. Vorsitzender und zugleich Vorsitzender des Verwaltungsausschusses Dr. Albert Heizer, München gewählt. Sitz des Verwaltungsausschusses ist München. An der Hauptversammlung des Alpenvereins e.V. auf dem Rotwandhaus nahmen Dr. W. Scheuer und August Schluttenhofer teil. Der Hauptversammlung zur Wiedergründung des Deutschen Alpenvereins wohnte Dr. W. Scheuer an.

Die Entwicklung in Oesterreich ging ähnliche Wege, auch dort sind nunmehr die beiden Gruppen wieder zum „Oesterreichischen Alpenverein“ zusammengetreten. Möge der Tag nicht ferne sein, an dem der größte alpine Verein der Welt, der Deutsche und Oesterreichische Alpenverein die Bergsteiger deutscher Zunge wieder vereint. Der bisherige 1. Vorsitzende der Sektion, Rechtsanwalt H. Weinberger legte im Mai 1950 sein Amt nieder. Die Sektion dankt ihm bestens für seinen Entschluß, in der schweren Nachkriegszeit bei Wiedergründung der Sektion den Vorsitz zu übernehmen und ihr damit wieder zum neuen Leben zu verhelfen. Durch seine Tätigkeit ist es möglich geworden, die segensreiche Arbeit auch in unserem Arbeitsgebiet wieder aufzunehmen.

Der Ausschuß wählte für das laufende Jahr Rechtsanwalt Dr. Wilh. Scheuer als Vorsitzenden.

Der Ausschuß kam achtmal zusammen, davon dreimal auf der Hochrieshütte und im Brünsteinhaus. Dort konnten gleich an Ort u. Stelle die nötigen Feststellungen und Entscheidungen getroffen werden. Diesen Brauch will der Ausschuß auch künftig beibehalten. Der Versuch, die Sektionsmitglieder zu einem Treffen im Herbst auf der Hochries zusammenzurufen, fand soviel Widerhall, daß er zu einer Wiederholung ermutigt.

Die Hauptversammlung nahm unter einer verhältnismäßig großen Beteiligung einen anregenden Verlauf. Sie wählte einstimmig den nachstehend aufgeführten Ausschuß, der nunmehr wieder 3 Jahre seines Amtes walten soll.

**Dr. Wilhelm Scheuer**, Rosenheim, Rathausstr. 10 — 1. Vorsitzender

**Rudolf Deeg**, Schloßberg/Rosenheim, Hochriesstr. 12 — stellv. Vors. u. Schriftf.

**August Schluttenhofer**, Rosenheim, Sedanstr. 3 — Kassier

**Karl Göpfert**, Rosenheim, Hammerweg 17 — Brünsteinreferent

**Frau Ula Obermayer**, Rosenheim, Max Josefpl. 34 — Leiterin d. Geschäftsstelle

**Franz Bauer**, Rosenheim, Hoppenbichlerstr. — Hochriesreferent

**Sepp Silbernagl**, Rosenheim, Innstr. — Markierungsreferent

**Wilh. Kronawitter**, Rosenheim, Langbehnstr. 13 — Bücherwart

**Karl Ritthaler**, Rosenheim Eichenweg 7 — Tourenwart

**Karl Sedlmaier**, Rosenheim, Färberstr. 5

**Wilh. Gerstle**, Rosenheim, Max Josefpl. 6

## II. Mitgliederstand

Das Jahr 1950 schliesst mit einem Mitgliederstand von

3 Ehrenmitgliedern

Geheimrat Dr. Professor Seb. Finsterwalder, München

Beppo Huber, Rosenheim

Justizrat Joseph Scheuer, Rosenheim

430 A- und B-Mitgliedern

15 Jungmannen.

Wir senden diesen Bericht noch an alle diejenigen, die zwar Mitglieder der Sektion sind, aber den Beitrag für 1950 nicht gezahlt haben und bitten sie herzlich, doch wenn irgendmöglich ihre Verpflichtung aus dem vergangenen Jahr noch zu erfüllen und damit dazu beizutragen, die dringend benötigten Mittel der Sektion zu stärken.

Wir senden den Jahresbericht weiter an die früheren Mitglieder unserer Sektion, die durch die Kriegs- und Nachkriegsverhältnisse veranlasst, ausschieden und den Weg zur Sektion noch nicht wieder fanden. Möge auch der Apell an diese nicht ungehört verhallen.

Unsere Mitglieder bitten wir aber um intensive Werbetätigkeit. Wir müssen, um unsere Aufgaben erfüllen zu können, unseren alten Stand an Mitgliedern nicht nur wieder erreichen, sondern ihn noch vergrößern. Nur, wenn wir selbst eine entsprechende Zahl von Mitgliedern haben, können wir fühlbar Hilfe aus den Mitteln des Gesamtvereins erwarten. Zur Vergrößerung des Mitgliederstandes der Sektion beizutragen ist die Aufgabe jedes Sektionsmitgliedes, sicherlich hat jedes Mitglied den einen oder anderen Freund oder Bekannten, den er gewinnen kann.

Wir wissen, dass sich gewisse Hemmungen daraus ergeben, daß der Beitrag DM 10.— beträgt und bei den gegenwärtigen wirtschaftlichen Verhältnissen auch manchen die Aufbringung dieses Betrages Schwierigkeiten macht. Der Ausschuß wird auf Gesuch gerne wie bisher nach Möglichkeit entgegenkommen.

### **Darum werbt Mitglieder!**

Ein Beitrittsformular liegt zur Werbung bei.

### **III. Todesfälle.**

Die Sektion hat im vergangenen Jahr leider wieder vier Mitglieder durch den Tod verloren, die durch lange Jahre der Sektion die Treue gehalten hatten.

Herrn Hans Blanck, Oberregierungsrat, München

Herrn Peter Bauer, Kürschnermeister, München

Herrn Sebastian Oswald, Kunstmühlenbesitzer, Rosenheim

Besonders schmerzlich gedenkt die Sektion des Todes unseres lb. Mitgliedes Dr. Martin Bauer, Arzt in Rosenheim. Ein begeisterter Bergsteiger und Skifahrer ging mit ihm hinüber; er trug das Ehrenzeichen für 25 jährige Mitgliedschaft und hat sich immer mit Rat und Tat für die Sektion und für die Werte des Alpenvereins eingesetzt.

### **IV. Ehrungen.**

Für 40jähr. Mitgliedschaft konnte die Sektion das Ehrenzeichen an folgende Mitglieder verleihen:

Herrn Nikolaus Mumm, Gärtnermeister, Degerndorf

Herrn Johann Finsterwalder, Reg.-Baurat, Rosenheim

Das Ehrenzeichen für 25 jähr. Mitgliedschaft erhielt

Herr Johann Ganzer, Fabrikant, Thansau

Wir danken hier diesen treuen Mitgliedern für ihre Anhänglichkeit an die Sache des Alpenvereins und an die Sektion.

### **V. Vorträge und Veranstaltungen**

Die Sektion veranstaltete während der Wintermonate 6 Lichtbildervorträge mit sehr gutem, zum Teil ausgezeichnetem Bildmaterial. Den Vortragenden sei auch hier gedankt. Die Vortragsabende waren

meist übertoll besucht und leider übertraf die Zahl der anwesenden Gäste die der Sektionsmitglieder um ein Vielfaches.

Am 12. Februar 1950 fand wieder mit größtmöglichem Erfolg das Tanzkränzchen der Sektion im Hofbräusaal statt.

## VI. Kassenbericht

Berichter: August Schluttenhofer

An Einnahmen sind DM 8326.35, an Ausgaben DM 6219,08 zu verzeichnen, sodaß sich an Mehreinnahmen der Betrag von 2107.27 DM ergibt. Die Richtigkeit der Kassenführung wurde geprüft und dem Kassier Entlastung erteilt.

Die Führung unserer Geschäftsstelle, sowie die Abgabe der Jahresmarken hat wiederum unser verdientes Sektionsmitglied, Frau Ula Obermayer in dankenswerter Weise übernommen.

## VII. Brunnstein.

Berichter: Karl Göpfert

Das Brunnsteinhaus wurde im Jahre 1950 von ca. 4000 Personen besucht. An Uebernachtungen fanden statt 1462, davon 481 Mitglieder verschiedener Alpenvereine und 981 Nichtmitglieder. Tagesgäste waren lt. Buch verzeichnet 3940 Personen.

Das Haus selbst befindet sich in gutem Zustand. Die Wegverhältnisse zum Haus und zum Gipfel wurden im Laufe des Jahres in Ordnung gebracht. Unfälle haben sich im Jahre 1950 erfreulicherweise keine ereignet. Der Besuch des Hauses war dem Vorjahre gegenüber besser und wäre noch zu erhöhen, wenn das Brunnsteinhaus etwas modernisiert werden könnte. Außerdem ist die Jugendherberge, sowie Decken und Kissen für größere Uebernachtungen ausgestattet worden. In der Gaststube wurde der Ofen neu umgesetzt und spendet nun wieder für unsere Wintergäste eine angenehme mollige Wärme.

Die Wirtschaftsführung obliegt unseren Pächterseheleuten Karl und Käthe Külbel, mit denen ein neuer Vertrag abgeschlossen wurde. Weder von eigenen Mitgliedern, noch von fremden Besuchern ergaben sich Beanstandungen. Aus diesem Grunde möchte ich im Namen der Sektion Herrn und Frau Külbel besonderen Dank aussprechen für die gute Küche, sowie Umsicht bei Uebernachtungen, ferner für die Instandsetzung aller Zugangswege.

Ich danke allen Mitgliedern für den guten Besuch im vergangenen Jahr und würde es sehr begrüßen, auch im heurigen Jahr im Brunnsteinhaus recht zahlreich Einkehr zu halten, im Winter zum Rodeln und Skifahren, im Sommer zum Besuch des Brunnsteingipfels mit einer anschließenden kühlen Rast in unserem schattigen Berghausgarten. Das Brunnsteinhaus bietet nicht nur angenehmen Aufenthalt zum Wochenende, sondern ist für jeden Wanderer und Bergsteiger eine beliebte Erholungsstätte.

## VIII. Hochries

Berichter: Franz Bauer

Der Winterbetrieb von Januar bis März war mittelmäßig bis gut, der Betrieb im Frühjahr und Sommer war ebenso zufriedenstellend. Der Herbst dagegen war sehr regnerisch und der Besuch der Gipfelhütte litt darunter. Ende Oktober gab es schon Schnee und die Skisaison 1950/51 begann allmählich anzulaufen.

An Uebernachtungen sind 1140 Gäste

Tagesbesucher ca. 10500

zusammen ca. 11640 Gäste zu verzeichnen.

Die Konkurrenzbetriebe am Aberg, die Bergwachthütte und der Tagesraum Ramsauer und schließlich auch die Oberlandhütte auf dem Plateau, sind vor allem im Winter der Gipfelhütte ein bemerkenswerter Schaden. Es werden doch viele Skifahrer abgehalten auf den Gipfel zu gehen, da sie sich auf dem Plateau und am Aberg verpflegen können. Die Sektion hat bisher und wird auch in Zukunft nichts unversucht lassen, die Betriebe an einer Weiterung zu hindern und wird jederzeit, soweit sie in der Lage ist, ihr Veto gegen diese Mißstände einbringen. Besonders die Bergwacht überschreitet ihre Aufgaben, indem sie ihre Stützpunkthütte bewirtschaftet. Alle Gegenvorstellungen der Sektion, die unwürdigen Zustände abzustellen, waren bisher ergebnislos. Eine Vorstellung dieser Art bei Herrn Baron v. Kramer-Klett im vergangenen Sommer hat ergeben, daß auch dieser Mann mit der Sektion einig geht und mit diesen Zuständen viel mehr abbauen will, als nochmals die Genehmigungen als Grundstücksbesitzer zu erteilen.

Im abgelaufenen Jahr wurden verschiedene Verbesserungen vorgenommen:

### a) Gipfelhütte:

Der Feuerschutz der Gipfelhütte ist durch die Anschaffung von 3 neuzeitlichen Minimaxgeräten erhöht worden. Mit dem alten großen Feuerlöscher stehen nun 4 Apparate für den Ernstfall bereit.

Es wurde auch ein Teil Bettwäsche durch Neue ersetzt.

Laufende Reparaturen an der Hütte wurden vom Pächter Seebacher durchgeführt, wie Verankerung, Verschindeln und einige Fensterahmen erneuert.

### b) Seitenalm:

Im Juni wurde beschlossen, die mittlere Seitenalm gründlich zu reparieren. Es wurden erneuert: Der Dachstuhl, das Schindeldach, die Aussenverschalung und die hölzernen Dachrinnen. Außerdem wurde die Schutzmauer vor der Hütte mit dem Rohrgeländer ausgebessert. Einige Tische und Bänke vor der Hütte werden neu erstellt. Damit ist die mittlere Seitenalm wieder in einem befriedigendem Zustand. Sie ist im Sommer bewirtschaftet.

Durch das schlechte Herbstwetter ist die Reparatur der oberen Seitenalm nicht mehr möglich gewesen. Diese läßt sich nicht mehr länger aufschieben und muß heuer noch durchgeführt werden.

Die untere Seitenalm ist baulich in gutem Zustand.

Den Pächterseheleuten Herrn und Frau Seebacher sei an dieser Stelle für die Wirtschaftsführung der beste Dank der Sektion ausgesprochen, mit der Bitte, in unseren gemeinsamen Bestrebungen nicht zu erlahmen, den Besitz der Sektion zu wahren und zu heben im Interesse der Bergsteiger und im Geiste des Deutschen Alpenvereins.

Daß die Hochrieshütte das Sorgenkind der Sektion ist, ist bekannt. Der Ausschuß befasste sich in jeder Sitzung, besonders bei den beiden auf der Hochries selbst, wurden die Maßnahmen besprochen, die etappenweise ermöglichen sollen, den derzeitigen unsauberen und den Gipfel verunstaltenden Zustand zu beseitigen und ein Bauvorhaben zur Vergrößerung der Hütte auszuführen. Herr Architekt Butscher hatte sich liebenswürdigerweise bereit erklärt, ein Projekt auszuarbeiten, das auch schon wiederholt besprochen wurde. Immer wieder scheiterten die Pläne aber daran, daß auch einfachste Bauarbeiten, die allerdings im Gesamtplan eines Hüttenbaus liegen müssen, an dem Mangel der großen Mittel, die benötigt werden und über die die Sektion nach der Währungsreform und dem noch zu geringen Mitgliederstand eben noch nicht verfügt. Es ist aber die vordringlichste Sorge, hier schnellstens das Mögliche zu tun.

Skilift- oder Aufzugspläne werden wohl vielfach erörtert, sind allerdings bisher noch nicht an die Sektion als Grundeigentümer herangetragen worden. Die hierfür benötigten Mittel sind eben doch außerordentlich hoch und schwer zu beschaffen. Jedenfalls wird die Sektion keine Entscheidung treffen, ohne die Mitglieder zu der grundsätzlichen Frage abstimmen zu lassen.

### IX. Touren

Berichter: Josef Ritthaler

Es wurden folgende Führungstouren durchgeführt:

Kletterfahrt	Goinger Halt-Nordgrat
Kletterfahrt	Kampenwand
Kletterfahrt	Totenkirchl-Heroldsweg
Skifahrt	Patscherkofel-Glungezer

Die Beteiligung an den aufgeführten Touren war sehr mäßig.

Die Sektion hat im Voranschlag wieder größere Mittel für Fahrtenbeihilfen eingesetzt. Sie will auch durch Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen besonders die jungen Bergsteiger unterstützen. Wir bitten die Interessenten an Führungstouren sich mit dem Tourenwart, Herrn Ritthaler in Verbindung zu setzen.

Anschrift: Rosenheim, Kastenau, Eichenweg 7

Anträge auf Fahrtenbeihilfe sollen möglichst bis spätestens 31. Mai an den Ausschuß gerichtet werden.

## X. Markierung

Berichter: Sepp Silbernagl

Es wurden markiert:

Der Heuberg von Nußdorf-Pichleralm-Heuberg  
Kirchwald-Tafnerwaldalm-Heuberg

Fischbach-Pichlersee direkt über Schotterwerk

Pichlersee-Asten

Brannenburg-Riesenkopf

## XI. Bücherei

Berichter: Willi Kronawitter

Die für die Bücherei genehmigten Mittel wurden auch in diesem Jahr dazu verwendet, die notwendigen Reparaturen vornehmen zu lassen und die wichtigsten Neuerscheinungen auf alpinem Gebiet zu erwerben.

Es wurden neu gebunden 30 Bände

neu erworben: 20 Bände (Unterhaltungsliteratur)

6 Führer (bayerische Alpen)

8 Karten (bayerische Alpen u. Tirol)

Die Zeitschrift „Der Bergsteiger“ wird im Abonnement weiter bezogen; jeder vollständige Jahrgang wurde gebunden.

Nach der Bestandaufnahme vom 15. 2. 51 umfasst die Bücherei der Sektion folgende Bücher:

Reisebücher und Führer	251 Bände
Karten und Panoramas	363 Bände
Gebundene Zeitschriften	110 Bände
Unterhaltungsliteratur und belehrende Literatur aus Geschichte, Volkskunde, Geo- graphie, Naturwissenschaften, Touristik und Sport	790 Bände
Vereinsschriften, Jahresberichte usw.	1220 Bände
insgesamt:	<u>2734 Bände</u>

Besonders dankbar erwähnt der Bibliothekar die von einigen Mitgliedern eingegangenen Bücherspenden - die Spender wollen nicht genannt sein - sowie einige Mitglieder, besonders Herr Schlözer, welche die entliehenen Bücher mit einem festen Einband ausgestattet haben.

Eine besondere Aufgabe des kommenden Jahres muß es sein, den etwas veralteten Bestand an Führern und Karten weitgehendst zu erneuern. Die Freunde alpiner Unterhaltungsliteratur sollen jedoch nicht zu kurz kommen. Besondere Wünsche der Mitglieder in dieser Hinsicht werden im Rahmen des Möglichen gerne erfüllt.

Möge dieser Jahresbericht wiederum dazu beitragen, die Mitglieder auf ihre Bücherei hinzuweisen, die jedem Geschmack gerecht zu werden versucht und manche Kostbarkeit enthält. Sie ist geöffnet jeden Donnerstag von 18—19 Uhr; Leihgebühr wird keine erhoben. Die Bücherei befindet sich im Gasthaus Flötzingler Löchl, Samerstr.

## **XII. Geschäftsstelle**

Die Geschäftsstelle der Sektion befindet sich wie hisher bei Frau Ula Obermayer, Zigarrenspezialhaus, Rosenheim, Max-Josefpl.34. Dort können die Beitragsmarken abgeholt, die Zahlungen geleistet, die Beitrittserklärungen abgegeben, Mitgliedskarten in Empfang genommen werden.

Bekanntmachungen der Sektion werden dort auch ausgehängt.

## **XIII. Schutz der Alpenpflanzen**

Der Schutz der alpinen Pflanzen- und Tierwelt ist eines der Ziele, die der Alpenverein sich gesetzt hat. Die Erweiterung der Bodenbearbeitung, die Entwicklung der Technik, die fortschreitende Industrialisierung und die vermehrte Ausnützung der Naturkräfte bringt Veränderungen im Landschaftsbild und im Bestand der Pflanzen und Tiere, welche die Harmonie in der Natur vielfach empfindlich stören.

Die Natur ist für uns eine Quelle reiner Freude, die Schönheit der ungeschändeten Landschaft, die Lieblichkeit des Blumenreichs, die Reize des Tierlebens in Wald und Wiese und auf dem Berge vermögen unseren Sinn aufzuheitern, die Lebenslust zu stärken, den Geist zu erfrischen und anzuregen. Mit der Seele gesundet auch der Leib.

Selbstverständliche Aufgabe und Ehrensache der Bergsteiger soll es daher sein, den Blumenreichtum zu erhalten und sich für dessen Schutz einzusetzen.

Wir bitten unsere Mitglieder, sich diesen Gedanken stets bewußt zu sein und danach zu handeln, selbst die Pflanzen zu schützen, andere von Ueberschreitungen abzuhalten und notfalls auch nicht davor zurückzuschrecken, Blumenräuber festzustellen u. anzuzeigen.

Der Verein zum Schutze der Alpenpflanzen und -tiere e.V., München (Briefanschrift Niederrieden 22, Allgäu) hat sich den Schutz der Alpenpflanzen und -tiere zur besonderen Aufgabe gesetzt; er betreut die Alpenpflanzengärten und ist der Rufer im Streit um die Erhaltung der Schönheit der Berge in dieser Richtung.

Gegen einen Betrag von jährlich 3.— DM erhalten seine Mitglieder 3 mal jährlich eine Zeitung und jährlich kostenlos ein gut ausgestattetes Jahrbuch.

Durch den Beitritt zu diesem Verein unterstützen Sie die Erhaltung des unvergänglich Schönen in der Welt.

Mit der Bitte, der Sektion weiter die Treue zu halten und neue Freunde zu werben, grüßt die Sektion

**B e r g h e i l !**